

Jagd ist, wenn Arbeit nach Feierabend beginnt

Fast alle Jäger:innen üben die Jagd ehrenamtlich aus. Sie sind nicht nur Hüter der Artenvielfalt und des Wildmanagements, sondern auch Teil einer systemrelevanten Mission. Denn Jagd ist mehr als ein Hobby; es ist eine Passion, die die Balance zwischen Wild und Wald bewahrt.

DIE JAGD ALS EHRENAMT

24.500

JÄGERINNEN & JÄGER
IN DER STEIERMARK



132.000

JÄGERINNEN & JÄGER
IN ÖSTERREICH



99,6%

DAVON ÜBEN DIE JAGD
EHRENAMTLICH AUS

DAS ENTSpricht IN ETWA

10 MILLIONEN STUNDEN

EHRENAMTLICHE ARBEIT PRO JAHR FÜR...



- ...Wildstandregulierung gemäß Gesetzesvorgaben
 - ...Betreuung von Fütterungen im Winter, Prävention von Wildschäden, Kitzrettung, Seuchenbekämpfung
 - ...Maßnahmen zur Biotopverbesserung, z.B. Anlage von Blühstreifen
 - ...Erhalt und Verbesserung der Lebensräume von Bodenbrütern
 - ...Bergung von verunfalltem Wild
- ...und viele weitere Aufgaben, die täglich von freiwilligen Jägerinnen und Jägern übernommen werden.**



Eines eint die ehrenamtlichen Jäger:innen:
Der Auftrag, aktiv Artenvielfalt zu erhalten und
den Lebensraum Natur für die Wildtiere best-
möglich zu sichern. In diesem Zusammenhang
muss gesagt werden, dass für Jagdpacht, Abga-
ben und Fütterungskosten jährliche Zahlungen
geleistet werden.

Die Jägerinnen und Jäger sind es, die
zu einem Großteil für Lebensraummaß-
nahmen, für einen enkelfitten Tier- und
Wildbestand sorgen.



Jagd ist ein Handwerk. Es braucht Fachwis-
sen und Erfahrung, um die Zusammenhänge
zu verstehen. Jägerinnen und Jäger sind
meist frühmorgens, vor Arbeitsbeginn und
bis in die Abendstunden, in ihren Revieren
unterwegs.